



# Blickpunkt Förderpreis 2013

Förderpreis Aktive Bürgerschaft: Die Preisträger des  
bundesweiten Wettbewerbs für Bürgerstiftungen



Aktive Bürgerschaft: Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der  
genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken



# Impressum

*Herausgeber: Aktive Bürgerschaft e.V.  
Geschäftsstelle  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Tel. 030 2400088-0, Fax -9  
info@aktive-buergerschaft.de  
www.aktive-buergerschaft.de*

*Kuratorium: Werner Böhnke (Vorsitzender)  
Vorstand: Dr. Peter Hanker (Vorsitzender)  
Geschäftsführer: Dr. Stefan Nährlich  
Leiterin Presse und Kommunikation:  
Christiane Biedermann  
Redaktion: Bodo Wannow  
Mitarbeit: Gudrun Sonnenberg  
Gestaltung: Ayşe Gökmenoğlu*

© 2013 Aktive Bürgerschaft e.V.

*Fotos:*

*BEKO Technologies S. 10, Kai Bienert S. 5, 14, Bürgerstiftung Landshut S. 6, 7, Bürgerstiftung München S. 12, 13, Bürgerstiftung Neuss S. 11, Bürgerstiftung Wiesloch S. 8, Werner Kissel S. 9, Michael Nagy, Presseamt München S. 12, Stadt Neuss S. 10, Stadt Wiesloch S. 8, Jürgen Weller S. 14*

*In dieser Publikation wird ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit überwiegend die männliche Sprachform verwendet. Bei allen männlichen Funktionsbezeichnungen sind stets auch Frauen gemeint.*



## KATEGORIE mitBestimmen

Wie sich Bürgerstiftungen für mehr Eigeninitiative und Mitverantwortung stark machen.

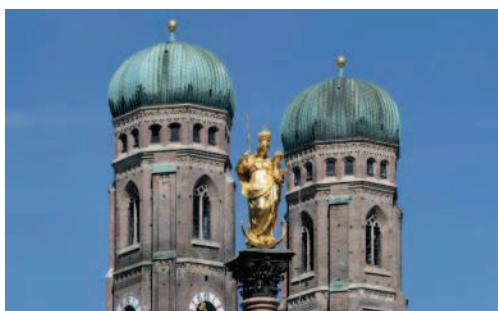
Frauenkirche und Mariensäule in München

Kreative Arbeit mit Kindern:  
Projekt „KUKS – Kinder, Kunst und Schule“



**Bürgerstiftung München**  
[www.buergerstiftung-muenchen.de](http://www.buergerstiftung-muenchen.de)

## Preisträger: Bürgerstiftung München



Bürgerstiftungen sind Stimme und Motor des Bürgerengagements vor Ort. Sie positionieren sich öffentlich zu Anliegen in ihrem Gemeinwesen. Bürgerstiftungen befähigen Menschen zu Engagement und fordern sie auf, aktiv in ihrem Gemeinwesen mit zu entscheiden. So machen sie sich für mehr Eigeninitiative und Mitverantwortung stark.

Die Bürgerstiftung München sieht ihre Aufgabe darin, das in ihrer Stadt reichlich vorhandene Engagement auf eine verlässliche Grundlage zu stellen. Wie das gehen kann, hat sie in ihrem „Netzwerk Paten- und Mentorenprojekte“ vorgemacht. Dafür erhält die Bürgerstiftung München den Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2013 in der Kategorie „mitBestimmen“. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro.

### Den Überblick gesucht

Es ist ärgerlich, wenn die linke Hand nicht weiß, was die rechte tut, und darüber lachen können meist nur Dritte. In diesem Fall waren das Schüler einer Münchener Mittelschule, denen die Aktivsenioren, engagierte ehemalige Fach- und Führungskräfte, bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz helfen wollten. „Wir kamen in die Klasse und die Schüler waren erstaunt: Ob wir denn nicht wüssten, dass sie ganz kurz vor uns Besuch von einer Bildungsagentur gehabt hätten, die ihnen Ausbildungsplätze anbot?“, erzählt Michael Schrunner, einer der Aktivsenioren.

Auf solche Probleme wurde die Bürgerstiftung München aufmerksam, als sich immer wieder Engagierte an sie wandten, die nach finanzieller Unterstützung suchten oder wissen wollten, wo sie Mitstreiter finden könnten. Offenbar hatte niemand einen Überblick über Institutionen, Initiativen, Bedarf und Finanzierungsmöglichkeiten. Die Bürgerstiftung schuf zunächst ihrer eigenen Verwirrung Abhilfe, indem sie recherchierte, welche Paten- und Mentorenprojekte für Schüler es in München eigentlich gab. Sie zählte rund 50 Initiativen. Manche haben zwei Mitglieder, andere 30, es gibt Pensionäre, Rotarier, Lehrer, kirchliche Gruppen. Ihnen gegenüber stehen sehr unterschiedliche Schulen, manche interessiert, manche eher unzugänglich. Eines stand nach der Recherche fest, sagt Barbara Wolter, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung: „In München gibt es genug engagierte Initiativen und Projekte. Unsere Aufgabe als Bürgerstiftung ist, den nächsten Schritt zu tun und das bestehende Engagement zu vernetzen und zu verstetigen.“

Die Stiftung startete einen Runden Tisch mit 20 Initiativen, die von 2009 bis 2011 den Handlungsbedarf identifizierten und Ideen entwickelten, bei deren Realisierung die Bürgerstiftung half. Dazu gehörten eine Website, auf der sich die Initiativen eintragen sollen, Workshops zur Fortbildung im Umgang mit Eltern und der Austausch zwischen den Initiativen.



Job-Mentor Uwe Classen mit Schülerinnen und Schülern

### Viel geleistet

Inzwischen ist die Vernetzung so fortgeschritten, dass der Runde Tisch eingestellt wurde. Eine Kerngruppe des Netzwerks und die Bürgerstiftung verhandeln nun mit der Stadt München darüber, eine Stelle einzurichten, die die Koordinierung übernimmt. „Es geht darum, den Austausch in Gang zu halten, Weiterbildung anzubieten, Informationen zu verbreiten“, sagt Michael Schrinner von den Aktivsenioren. Dazu braucht es eine neutrale Instanz, die immer wieder das Ziel der Bemühungen – die Hilfe für die Schüler – in den Mittelpunkt rückt; auch das ist eine Erkenntnis des Runden Tisches, sagt Schrinner: „So ganz können die Initiativen ihre Konkurrenzgedanken untereinander nicht abschalten. Da hat die Moderation durch die Bürgerstiftung viel geleistet.“

Könnte die Bürgerstiftung diese erfolgreiche Koordinierung nicht einfach fortsetzen? Braucht es wirklich eine Stelle? Ja, ist die einhellige Antwort der Beteiligten. „Die Initiativen zu vernetzen und ihren Austausch in Gang zu halten, war sehr viel Arbeit“, sagt Barbara Wolter. Vor allem aber hat das Netzwerk-Projekt gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Bürger eine eigene, tragfähige Basis für ihr Engagement bekommen.

### Begründung der Jury

In München unterstützen über 50 Initiativen den Übergang junger Menschen von der Schule in den Beruf. Mit ihrem „Netzwerk Patent und Mentorenprojekte“ fördert die Bürgerstiftung München deren Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Lernen. Die Bürgerstiftung will dafür sorgen, dass noch mehr Ehrenamtliche die Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll auf ihrem Bildungsweg unterstützen.

Die Jury würdigt besonders die Idee des weiteren Ausbaus des Netzwerks mit einer Qualifizierungs- und Koordinationsstelle, um die Zusammenarbeit der Partner in einer Großstadt wie München intensivieren zu können.

Werner Böhnke, Vorsitzender des Kuratoriums der Aktiven Bürgerschaft und der Jury

### Bürgerstiftung München in Zahlen:

Gründungsjahr: 2000  
 Stiftungsvermögen bei Gründung: 60.850 Euro  
 Aktuell: 1,7 Mio. Euro  
 bisherige Fördersumme: über 900.000 Euro  
 Stifter: 24  
 Ehrenamtliche: 30  
 Hauptamtliche: 2 in Teilzeit  
 Rechtsform: rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Stand 12/2012